

Einflüsse auf die Verordnung von Antibiotika bei niedergelassenen Ärzten (EVA)

Aufruf zur Online-Umfrage der Landesärztekammer Hessen bei den niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten

Antibiotika können Leben retten. Sie können aber auch zur Resistenzentwicklung bei den Bakterien führen, wodurch sie ihre Wirksamkeit verlieren. Deswegen ist der sachgerechte Einsatz dieser Medikamente so wichtig.

Vor diesem Hintergrund bittet die Landesärztekammer Hessen – in Zusammenarbeit mit dem MRE-Netz Rhein-Main – die niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte in Hessen, an der Online-Befragung zu Einflussfaktoren auf die Verordnung von Antibiotika teilzunehmen. **Die niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte werden hierzu im Februar eine Mail von der LÄKH erhalten mit dem Link zur Online-Befragung.**

Dies ist eine Wiederholung der Umfrage aus dem Jahr 2016. Damals hatten die in Hessen niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte bereits weniger häufig Antibiotika eingesetzt und sahen Antibiotikaresistenzen häufiger als ein relevantes Problem an als in einer bundesweiten Umfrage 2008. Mit unserer erneuten Umfrage möchten wir die zwischenzeitliche Entwicklung, den aktuellen Stand und die aktuellen Vorschläge und Wünsche der Ärztinnen und Ärzte erfahren – auch um ggf. entsprechende Angebote zu entwickeln.

**Prof. Dr. med. Ursel Heudorf
Dr. Dipl.-Soz. Iris Natanzon**

Robert Koch-Institut untersucht HIV/AIDS-Situation

Das Robert Koch-Institut hat eine neue umfassende Auswertung zur HIV/AIDS-Situation in Deutschland veröffentlicht. Die im Epidemiologischen Bulletin 47/2025 veröffentlichte Analyse zeigt, dass sich im Jahr 2024 geschätzt 2.300 Personen mit HIV infiziert haben, etwa 200 mehr als im Jahr 2023. „Dieser Anstieg zeigt, dass es weiterer Anstrengungen bedarf, vor allem um die zielgruppenspezifischen Testangebote und den Zugang zu Therapie und Prophylaxe in der Fläche zu verbessern“, betonen die RKI-Forschenden im Epidemiologischen Bulletin.

Bei Männern, die Sex mit Männern haben (MSM), ist die Zahl der geschätzten Neuinfektionen, von 1.200 im Jahr 2023 auf etwa 1.300 im Jahr 2024 gestiegen. Beim injizierenden Gebrauch von Drogen haben sich 2024 etwa 400 Men-

schen mit HIV infiziert, bei dieser Gruppe zeigt die Modellierung einen kontinuierlichen Anstieg seit 2010. Auch bei Personen mit einer Infektion auf heterosexuellem Weg zeigt sich ein leichter Anstieg, die Zahl der Neuinfektionen lag in dieser Gruppe im Jahr 2024 bei etwa 590.

Die Zahl der Menschen mit HIV in Deutschland lag Ende 2024 bei 97.700. Von diesen sind etwa 8.200 HIV-Infektionen noch nicht diagnostiziert. Daher sind leicht zugängliche Testangebote wichtig, Maßnahmen, die die Testbereitschaft fördern und die Kenntnis von Infektionsrisiken.

Das Epidemiologische Bulletin 47/2025 und weitere Informationen, z. B. Eckdaten für die einzelnen Bundesländer, sind online abrufbar: www.rki.de/hiv

Geburtstage

Bezirksärztekammer Frankfurt

- 01.03.: Dr.-medic Eugen Pongracz, Offenbach, 70 Jahre
- 01.03.: Dr. med. Wilhelm Falk, Offenbach, 75 Jahre
- 04.03.: Dr. med. Claus Schmalz, Kronberg, 90 Jahre
- 05.03.: Dr. med. Hasso Berker, Frankfurt, 65 Jahre
- 07.03.: Karl Regenfuß, Frankfurt, 75 Jahre
- 08.03.: Dr. med. Patricia Bock, Karben, 65 Jahre
- 08.03.: Dr. med. Simone Duncker, Wettenberg, 70 Jahre
- 08.03.: Dr. med. Michael Stellwaag, Walluf, 75 Jahre
- 09.03.: Dr. med. Gerlinde Kleinhenz, Offenbach, 85 Jahre
- 10.03.: Prof. Dr. med. Erwin Stark, Mühlheim, 75 Jahre
- 11.03.: Dr. med. Matthias Gründler, Offenbach, 70 Jahre
- 11.03.: Dr. med. Ulrich Knobloch, Eschborn, 80 Jahre
- 11.03.: Zlata Napotnik, Frankfurt, 80 Jahre
- 12.03.: Dr.-medic Sergiu Kreisel, Frankfurt, 65 Jahre
- 13.03.: Christoph Adamski, Hanau, 65 Jahre
- 13.03.: Dr. med. Sabine Schiefenhövel-Barthel, Eschborn, 70 Jahre
- 16.03.: Dr. med. Renate Herzig, Frankfurt, 75 Jahre
- 16.03.: Dr. med. Klaus Leyendecker, Frankfurt, 85 Jahre
- 17.03.: Prof. Dr. med. Friedhelm Zanella, Langen, 75 Jahre
- 20.03.: Dr. med. Anneliese Schröck, Hochheim, 75 Jahre
- 20.03.: Dr. med. Hansjoachim Stürmer, Hanau, 75 Jahre
- 21.03.: Dr. med. Irmgard Derwein-Popp, Frankfurt, 70 Jahre
- 21.03.: Tatjana Fuhr, Frankfurt, 70 Jahre
- 22.03.: Dr. med. Günter Gensrich, Bad Nauheim, 70 Jahre
- 23.03.: Dr. med. Gerda Frank, Königstein, 70 Jahre
- 23.03.: Dr. med. Inmaculada Martinez Saguer, Heusenstamm, 70 Jahre
- 27.03.: Dr. med. Hans-Dieter Kubitzka, Frankfurt, 65 Jahre

Fortsetzung nächste Seite